

## Vorspritzmörtel zur sicheren Haftung nachfolgender WTA-Sanierputze



### Eigenschaften

INTRASIT® VS-WTA Plus 54Z ist ein mineralischer Vorspritzmörtel mit hohem Sulfatwiderstand. Klassifiziert als Normalputzmörtel GP CS IV nach DIN EN 998-1.

- güteüberwacht
- entspricht dem WTA-Zertifikat für Sanierputzsysteme gemäß WTA-Merkblatt 2-9
- mineralisch
- verbessert den Verbund zwischen Putzgrund und nachfolgendem Sanierputz
- keine Beeinträchtigung der Wasserdampfdiffusionsfähigkeit
- leichte Verarbeitung
- gutes Haftvermögen
- händische und maschinelle Verarbeitung

### Anwendung

INTRASIT® VS-WTA Plus 54Z dient als Vorspritzputz oder Spritzbewurf für INTRASIT Sanier- und Sanierausgleichputze. Er ist für den Einsatz auf sulfathaltigem Mauerwerk geeignet.

### Anwendungsgebiete:

- Mauerwerke aller Art

### Technische Daten

Verpackung	Papiersack
Gebinde	25 kg
Lieferform	48 Sack/Pal.
Farbton	grau
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +30 °C
Verarbeitungszeit	ca. 2 bis 3 Stunden
Trocknung	mindestens 1 Tag
Körnung	0 – 4 mm
Wasserbedarf	ca. 6,0 l/Sack
Festmörtelrohichte	ca. 1,7 kg/dm <sup>3</sup>
Druckfestigkeit	≥ 6,0 N/mm <sup>2</sup>
Brandverhalten	A1
Haftzugfestigkeit	≥ 0,08 N/mm <sup>2</sup>
Kapillare Wasseraufnahm	W <sub>c</sub> 1 gemäß EN 998-1
Wasserdampfdurchlässigkeit	15/35 (Tabellenwert EN 1745)
Wärmeleitfähigkeit	≤ 0,82 W/(mK) (Tabellenwert EN 1745)
<small>λ<sub>10,dry,mat.</sub></small> für P=50%	
Wärmeleitfähigkeit	≤ 0,89 W/(mK) (Tabellenwert EN 1745)
<small>λ<sub>10,dry,mat.</sub></small> für P=90%	
Lagerung	troocken, mindestens 12 Monate

### Verbrauch

50 % Deckung	ca. 4 kg/m <sup>2</sup>
Ergiebigkeit	ca. 14,5 l Nassmörtel pro 25-kg-Sack

## Untergrundvorbereitung

- Zur Beurteilung des Putzgrundes sind die VOB/C DIN 18350, Abschnitt 3, DIN EN 13914-1/13914-2 sowie die Putznorm DIN 18550-1/18550-2 zu beachten
- Der Untergrund muss tragfähig, sauber und frei von haftmindernden Rückständen sein.
- Altputze sind mindestens 80 bis 100 cm über der sichtbaren oder durch Untersuchung abgegrenzten Schadenszone hinaus bis auf das Mauerwerk zu entfernen.
- Mürbe Mauerwerksfugen sind ca. 2 - 3 cm tief auszukratzen.
- Schadhafte Steine müssen ersetzt werden.
- Nicht tragfähige Putze, Beschichtungen oder Salzausblühungen vollständig entfernen.
- Mauerwerk gründlich reinigen und Staub entfernen.
- Stark saugende Untergründe sind rechtzeitig, gegebenenfalls Tage vorher, vorzunässen.

## Verarbeitung

### 1 Anmischen

- Von Hand und mit marktüblichen Putzmaschinen verarbeitbar.
- Beim Einsatz von Putzmaschinen braucht keine Zusatzausrüstung (z. B. Zusatzmischer oder Luftporenschneckenmantel) verwendet werden.
- Bei maschineller Verarbeitung: Wasserzulauf auf verarbeitungsfähige Konsistenz einstellen.
- Beim händischen Anmischen zunächst die bei den technischen Daten angegebene Wassermenge in ein sauberes Gefäß vorlegen und danach Trockenmörtel einstreuen. Sauberes Leitungswasser verwenden.
- Material mit einem geeigneten Rührwerk homogen und knollenfrei anmischen, kurz ruhen lassen und anschließend, ggf. bei weiterer Wasserzugabe, nochmals aufrühren und Konsistenz verarbeitungsgerecht einstellen.
- Nicht mit anderen Produkten und/oder Fremdstoffen vermischen.

### 2 Auftragen

- Vorspritzputz oberflächenrau, netzförmig ca. 50 - 60 % halbdeckend aufspritzen

## hahne Systemprodukte

INTRASIT® GP-WTA Plus 54Z  
INTRASIT® SP-WTA Plus 54Z

## Arbeitsgeräte

- Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

## Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur von +5 °C bis +30 °C einhalten.
- Bereits angesteifter Mörtel darf nicht mehr mit zusätzlichem Wasser verdünnt, aufgemischt und weiter verarbeitet werden.
- Bei ungünstigen Witterungsbedingungen (z. B. Schlagregen, starke Sonnen- und/oder Windeinwirkung, Frost) sind geeignete Schutzmaßnahmen, insbesondere für frisch beschichtete Flächen zu treffen.
- Weitere Beschichtung mit INTRASIT® Sanierputzen gemäß WTA 2-9. Bitte hierzu das technische Datenblatt des ausgewählten Produkts oder unseren objektbezogenen Sanierungsvorschlag beachten.
- Angrenzende Flächen und Bauteile (z. B. Fenster, Fensterbänke usw.) sorgfältig abdecken. Verunreinigungen sofort mit Wasser abwaschen.
- Bauschutt in der Nähe der Sanierbaustelle ist täglich zu beseitigen, um Salzurückwanderungen zu vermeiden.

## Inhaltsstoffe

- Zement mit hohem Sulfatwiderstand gemäß DIN EN 197-1
- gestufte Gesteinskörnung gemäß DIN EN 12620
- Additive zur Steuerung und Verbesserung der Verarbeitungs- und Produkteigenschaften
- chromatarm

## Arbeitsschutz / Empfehlung

- Produkt reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch. Deshalb Augen und Haut schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich einen Arzt aufsuchen.
- Weitere Hinweise im Sicherheitsdatenblatt beachten.

## Entsorgung

- Entsorgung entsprechend der behördlichen Vorschriften.
- Verpackung vollständig entleeren und dem Recycling zuführen.
- Ausgehärtetes Produkt unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen entsorgen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Entsorgung des ausgehärteten Produkts wie Betonabfälle und Betonschlämme. Abfallschlüssel nach Abfallverzeichnis-Verordnung in Abhängigkeit von der Herkunft: 17 01 01 (Beton) oder 10 13 14 (Betonabfälle und Betonschlämme).

# INTRASIT® VS-WTA Plus 54Z



## Hersteller

**Sievert Baustoffe SE & Co. KG**

Mühlenschweg 6, 49090 Osnabrück

Tel. +49 2363 5663-0, Fax +49 2363 5663-90

[hahne-bautenschutz.de](mailto:hahne-bautenschutz.de), [info-hahne@sievert.de](mailto:info-hahne@sievert.de)

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Stand: 3.2024